

Protokoll der Sitzung des Ostdeutschen Tipp-Kick-Verbandes vom 28.12.2009

Beginn: 18.10 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesend:

Peter Deckert, Christian Lorenzen (Celtic), Gerrit Kähling (Halbau), Christian Schwarzkopf (Flamengo), Andreas Schrödter, Detlef Schirmer (Spandauer Filzteufel), Karl-Heinz und Wolfgang Sternberg (Neukölln), Ronny und Detlef Frischmuth (TG Spandau).

Damit waren 6 von 8 Vereinen anwesend, Phoenix und Filzbomber fehlten. Wedding und Halle sind keine ordentlichen OTKV Mitglieder mehr.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Entlastung und Neuwahl der drei Mitglieder der Sektionsleitung
3. Bericht vom Bundestag
4. Spielbetrieb
5. Finanzen
6. Sonstiges

Punkt 1:

Lorenzen berichtete über die positive Mitgliederentwicklung in 2009. So sind mit Spandauer Filzteufel, TG Spandau und Germania Neukölln 3 neue Vereine hinzugekommen, insgesamt hat der OTKV nun insgesamt ca. 70 aktive Spieler. Der Aufsteiger in die 2. Liga Filzbomber hat sich leider nach nur 2 Spielen vom aktiven Spielbetrieb zurückgezogen. In der Berlin-Liga spielten Jenkins, Marquardt und Schleicher aus verschiedenen Gründen die Saison nicht zu Ende, so dass es 2010 5 Aufsteiger geben wird.

Deckert berichtete von einem Kassenbestand von 178,35 EUR. Zu einem Anfangsbestand von 147,35 EUR kommen 60 EUR Beiträge der Vereine sowie 40 EUR verfallene Berlin-Liga Kautionen (C. Schmidt, Jenkins, Marquardt, Schleicher). Die Ausgaben betragen 69 EUR für die Pokale der Berlin-Liga. An Berlin-Liga Kautionen werden zur Zeit 230 EUR verwaltet.

Punkt 2:

Deckert, Lorenzen und Pallwitz wurden jeweils einstimmig entlastet.

Deckert (Finanzen, Spielbetrieb), Lorenzen (Mitgliederbetreuung) und Pallwitz (Koordination) wurden einstimmig wiedergewählt.

Punkt 3:

Lorenzen berichtete der Versammlung vom Bundestag:

Die Spielordnung, Spielregeln und DTKV Satzung sollen aktualisiert werden, da dort einige Probleme ungeklärt sind. Insbesondere die auf dem Bundestag verabschiedete 3 Sekunden

Regel für das Stellen des Abwehrkickers und die sogenannte Torschussregel, nach der die zweite Ballberührung nach Abstoß, Anstoß, Eckstoß und Einstoß ein Torschuss sein muss, sind erklärungsbedürftig und müssen in die Spielregeln eingearbeitet werden.

Vorhandenes Geld soll vermehrt in die Jugendarbeit investiert werden.

Zwischenzeitlich hat Schöppenstedt die Ausrichtung der DEM zurückgegeben. Celtic Berlin prüft zur Zeit, ob die DEM in Berlin ausgetragen werden kann, und wird bei Vorliegen der Voraussetzungen eine Bewerbung abgeben, so dass die DEM 2010 nach 2004 wieder in Berlin stattfinden könnte.

Punkt 4:

Folgende Regelung zur Regionalliga Ost wurde einstimmig beschlossen:

Bei mindestens 12 teilnehmenden Mannschaften wird ab der nächsten Saison eine Verbandsliga eingeführt, wobei bei gerader Teilnehmerzahl eine hälftige Aufteilung vorgenommen wird. Bei einer Gegenstimme wurde beschlossen, bei ungerader Teilnehmerzahl die Regionalliga mit einer Mannschaft mehr spielen zu lassen. Der Erste aus der Verbandsliga steigt auf, der Letzte der Regionalliga steigt ab. Der Zweite der Verbandsliga und der Vorletzte der Regionalliga tragen ein Relegationsspiel an neutralem Ort aus. Bei 6 Mannschaften pro Liga wird mit Hin- und Rückrunde gespielt, bei 7 und mehr Mannschaften wird eine einfache Runde ausgetragen. Entscheidend für die Zuordnung zu den einzelnen Ligen ist die Platzierung der jeweiligen Vorsaison. Neuangemeldete Mannschaften beginnen in der Verbandsliga.

Der OTKV wird diesmal vier Vertreter zu den Pokal Play-Offs in Stuttgart schicken können, 8 Mannschaften hatten in diesem Jahr für den regionalen Vorentscheid des OTKV gemeldet.

Die Aufstiegsrunde zur 2. Berlin-Liga findet am Mittwoch, den 13. Januar 2009 um 18.30 Uhr bei Celtic Berlin in der Marschallstraße statt. Es sind fünf freie Plätze zu vergeben.

Die Termine für die Berlin-Liga wurden folgendermaßen festgelegt (jeweils Montag, 19.00 Uhr):

1. Liga :

15.02.2010 Celtic
31.05.2010 Celtic
20.09.2010 Halbau
15.11.2010 Celtic

2. Liga

15.02.2010 Celtic
31.05.2010 Halbau, Filzteufel oder Celtic
20.09.2010 Filzteufel
15.11.2010 Celtic

Als Spielleiter für die 1. Liga erklärte sich Peter Deckert bereit, die 2. Liga soll Schalm (Flamengo) bzw. Detlef Schirmer (Filzteufel) leiten.

Punkt 5:

Der Beitrag der einzelnen Vereine für 2010 wurde, wie auch in den letzten Jahren, auf 10 EUR festgesetzt.

Punkt 6:

Es wurde bei 4 Zustimmungen und 2 Gegenstimmen beschlossen, folgenden Antrag im Namen des OTKV beim nächsten Bundestag zu stellen:

Der verteidigende Spieler darf seine Abwehr auch nach dem Ablauf von 3 Sekunden noch einmal bewegen, wenn der Angreifer einen Spielerwechsel vornimmt. Der Angreifer darf dann nicht noch einmal seinen Spieler wechseln, die 7 Sekundenregel für den gesamten Angriff bleibt bestehen.

Es wurde einstimmig beschlossen, folgenden Antrag im Namen des OTKV beim nächsten Bundestag zu stellen:

Als Torschuss im Sinne der Regel 8 Punkt 4 soll nicht nur gelten, wenn gegnerische Figuren oder das Tor getroffen werden bzw. der Ball ins Tor- oder Seitenaus gespielt wird, sondern auch erkennbar ein Torschuss und keine Vorlage versucht wurde und der Ball danach, egal auf welcher Farbe, im Spielfeld liegen bleibt. Die Entscheidung, ob es sich um einen Torschuss oder eine Vorlage handelte, soll dem Schiedsrichter obliegen.

Daher soll Regel 8 Punkt 4 wie folgt geändert werden:

Spätestens mit der zweiten Ballbewegung (gemäß Regel 3) muss ein Spieler einen Torschuss abgeben. Als Torschuss gelten Schüsse, die das gegnerische Tor, eine gegnerische Figur berühren oder ins Tor- oder Seitenaus gespielt werden. Ein Torschuss liegt auch dann vor, wenn erkennbar ein Torschuss und keine Vorlage versucht wurde und der Ball danach, egal auf welcher Farbe, im Spielfeld liegen bleibt. Die Entscheidung, ob es sich um einen Torschuss oder eine Vorlage handelte, obliegt dem Schiedsrichter. Liegt kein Torschuss vor, so muss auf Freistoß entschieden werden, und zwar von der Stelle des Spielfeldes, wo der Ball liegengeblieben ist.

Protokollführer: Gerrit Kähling